



mansio

selbstbestimmt leben



Mansio News & Geschäftsbericht | 1/2021



Editorial | Seite 3

Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz | Seite 4-5

Spezialauftrag für die Produktion | Seite 6

Der neue Kiosk von Mansio steht | Seite 7

Mansio hat einen Werkstattbeirat | Seite 8

Interview mit Lernender Julia Bonafiglia | Seite 9

Unsere Schwerpunkte im Bereich Wohnen | Seite 10

Neues Qualitätsmanagement-System | Seite 11

Minigolfanlage und wertvolle Spender | Seite 12

Geschäftsbericht & Zahlen 2020 | Seite 13-15

Impressum

Koordination Redaktion: Daniela Leo

Autoren dieser Ausgabe: Marcel Heuberger, Heike Wienholt, Lara Gärtner, Enzo Negri, Andreas Schürpf, Otto Risi, Michael Stalder, Daniela Leo

Realisation: PREDICATORI Seminare & Kommunikation, Bischofszell

Bilder: caspfoto und Mansio

Ausgabe: Mai 2021

Alle Rechte sind bei Mansio, Münsterlingen

Mit neuer Führungsstruktur ins 2021



Seit Jahresbeginn arbeitet Mansio mit einer angepassten und schlankeren Aufbauorganisation. Das überarbeitete Organigramm verzichtet auf eine Managementebene, was durch die Vakanz der Bereichsleitung Wohnen ohne personelle Veränderungen möglich war.

Ganz im Sinne der aktuellen Trends moderner Unternehmensführung versuchen wir bewusst die Selbstführung und Selbstorganisation jedes einzelnen Mitarbeitenden, der Teams und der ganzen Organisation zu fördern. Diese Leadership-Haltung muss von der Gesamtleitung initiiert werden, zur erfolgreichen Implementierung ist die Unterstützung aller Fachmitarbeiter*innen elementar. Durch die Reduktion der Bereichsebene werden gezielt die Abteilungen und die Teams in ihrer Handlungskompetenz gestärkt und somit ein klares Zeichen gesetzt. Der Fokus liegt in der kollegialen Führung und der gemeinsamen Botschaft; wir sind alle Partner auf gleicher Augenhöhe. Dies gilt letzten Endes nicht nur bis und mit allen Fachmitarbeitenden, sondern auch für alle Klienten*innen und Werkstattmitarbeiter*innen.

Das neue Organigramm gleicht einer Matrix-Organisation, auch wenn nur die Abteilungsleitun-

gen fachlich und personell getrennt geführt werden. In der Personalunion der agogischen Leiterin sowie Abteilungsleiterin Arbeit und dem Gesamtleiter tragen wir die operative Verantwortung gemeinsam. Die Supportprozesse Finanzen & Admin, HR und FM & Logistik durchdringen mit ihren Dienstleistungen das Kerngeschäft Wohnen und Arbeit auf der horizontalen Ebene. Für die Steuerung des Unternehmens ist die erweiterte Geschäftsleitung mit den Abteilungsleitungen immer bedeutender und wichtiger.

Der Start ins neue Jahr mit der Führungscrew ist somit geglückt. Wir sind nun insgesamt personell und fachlich auf gutem Wege – gemeinsam sind wir stark – entsprechend dem Thema dieser Ausgabe.

Heike Wienholt & Marcel Heuberger



Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz

Im Mai 2021 werden wir uns von zwei langjährigen Stiftungsrats-Mitgliedern, die unsere Mansio mitorganisiert, stets unterstützt und geformt haben, leider verabschieden. Aus diesem Grunde möchten wir Ihnen ein Stück Geschichte erzählen, die durch ein gemeinsames Interview entstanden ist. Das Gespräch mit Martin und Christa hat Spass gemacht und war geprägt von spannenden, emotionalen und lustigen Erzählungen. Die Geschäftsleitung bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz mit einem grossen DANKESCHÖN.



Fragen

Wie lange warst du im Stiftungsrat der Mansio tätig?

Was hat dich dazumal bewegt, dich für die Mansio zu entscheiden?

Martin Gisler
Stiftungsrats-Präsident

Ich bin seit dem Jahr 2000 Stiftungsrat der Mansio, also seit über 21 Jahren.

Ich hatte einen Auftrag vom Kanton, als Wirtschaftsprüfer für die Psychiatrie Münsterlingen zu arbeiten und lernte dabei alt Regierungsrat Philipp Stähelin kennen. Später hat er mich gefragt, ob ich für die damalige Stiftung Kompass arbeiten würde. Obwohl ich keine Erfahrung hatte in Sozialinstitutionen, habe ich mich dafür entschieden und bin heute froh darüber.

Christa Thorner-Dreher
Stiftungsrats-Vize-Präsidentin

Auch ich bin offiziell seit dem Jahr 2000 stolz darauf im Stiftungsrat der Mansio tätig zu sein.

Ich hatte mich bereits seit vielen Jahren beruflich und politisch für die Entwicklung einer Sozialen Psychiatrie im Thurgau engagiert. Ich freute mich darüber, dass alt Regierungsrat Stähelin mich anfragte, ob ich für die neue Stiftung Kompass im Stiftungsrat arbeiten würde. Dies war ein weiterer Schritt der Öffnung der Psychiatrischen Klinik und eine Erweiterung der Angebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.



Wir zwei möchten einen grossen DANK an die ganze Belegschaft aussprechen, vor allem an Marcel Heuberger. Heike Wienholt danken wir für die professionelle Erfahrung sowie ihre besonnene Art und „last but not least“ danken wir Lutz Goldbecker. Er hat Wesentliches, was den Geist der Mansio ausmacht, ermöglicht.

Fragen	Martin Gisler	Christa Thorner-Dreher
Welcher war für dich der grösste Erfolg in der Zeit als Stiftungsratsmitglied?	Dass es uns gelang, ab 2018 eine Gesamtstrategie umzusetzen, die es der Institution ermöglicht, sich besser weiterzuentwickeln. Wir haben drei früher separat geführte Bereiche zusammengeführt und das Kader gestärkt. Die gute Positionierung hat vieles möglich gemacht. Ein Dankeschön geht an die alte Führung.	Der «Change Prozess» ermöglicht die nötige Durchlässigkeit der Angebote. Als das erste «Externe Wohnen» im Jahr 2000 an der Hofstatt in Kreuzlingen mit acht betreuten Wohnplätzen öffnete, wurde damals ein erster Meilenstein gelegt. Auch über die Trägerschaft und Sicherstellung des «Offenen Ateliers» in Kreuzlingen bin ich froh.
Welche war für dich die schwierigste Situation?	Der «Change Prozess» führte bei den Mitarbeitern*innen zu einer grossen Verunsicherung. Neue Erfahrungen bieten auch immer eine Chance. Wir haben daraus gelernt und gehen jetzt vermehrt auf die sozialen Bedürfnisse der Mitarbeitenden ein.	Die Strategieanpassung und Organisationsentwicklung war eine Notwendigkeit, was leider zu Weggängen von geschätzten Kader und Mitarbeitenden führte. Als Supervisorin ist mir klar, dass wir die Kommunikation und die Wertschätzung gegenüber den Herausforderungen für die Mitarbeitenden stärker hätten beachten müssen.
Was schätzt du heute persönlich an der Mansio?	Ich schätze die Professionalität des breit abgestützten Kaderns und den guten Kontakt zu Marcel Heuberger, aber auch die Loyalität und den Einsatz der Mitarbeitenden.	Ich schätze das Engagement der Mansio was die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für den Betrieb bedeutet.
Erzählst du uns etwas über deine Herkunft und deine Familie?	Ich bin ursprünglich aus Zürich und habe dort auch meine Ausbildung abgeschlossen. Als Wirtschaftsprüfer kam ich 1981 nach Kreuzlingen und fühle mich seither im Thurgau zu Hause. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Der Sohn arbeitet im Golfgeschäft und ist nebenbei Dirigent und meine Tochter ist Juristin.	Ich bin im Thurgau in einer grossen Familie mit 6 Geschwistern zusammen aufgewachsen, in der das Engagement für die Gemeinschaft dazugehörte. Als Lehrerin und Sozialarbeiterin wurde ich wohl auch deshalb politisch tätig. Ich bin verheiratet und habe mit meinem Mann zwei erwachsene Kinder und ein früh verstorbenes Kind. Meine Tochter ist Lehrerin und mein Sohn ist Moderator bei SRF3. Drei Enkel machen uns viel Freude.
Welche sind deine Hobbys?	Ein Hobby ist Golf – dazu gehören auch Golferferien mit der Familie. Weiter habe ich Freude an schönen Fahrzeugen, dazu gehört auch ein Oldtimer. Sozusagen als Kompensation betreiben meine Ehefrau und ich zwei grosse Photovoltaik-Anlagen in Tägerwilten. Schliesslich liegt mir als Rotarier viel am Wohl anderer Menschen.	Meine Hobbys sind Rudern, viel Lesen und allgemein Sport inkl. Winterschwimmen und Erholung in der Sauna. Als Ruder-Instruktorin bin ich im RCS in Steckborn anzutreffen. Im Haus und Garten lege ich Wert auf Nachhaltigkeit und Biodiversität.
Was möchtest du sonst noch sagen?	Ich bedanke mich für die gute und lange Zusammenarbeit mit Christa. Wir hatten nicht immer die gleiche Meinung, aber wir fanden immer gute Lösungen. Ein gutes Gefühl im Hinblick der Mansio-Zukunft begleitet mich.	Ich schätze Martin und seine Arbeit während den vielen Jahren im Stiftungsrat sehr und möchte mich herzlich bedanken. Den Kontakt mit ihm und den Kollegen*innen werde ich vermissen. Ich bin überzeugt, dass es mit dem neuen Stiftungsrat in die richtige Richtung geht.



Spezialauftrag für die Produktion

Anfang Jahr wurden wir von der Agentur standing ovation kontaktiert, die uns im Auftrag der Raiffeisenbank Seerücken angefragt hat, ob wir einen Spezialauftrag für sie ausführen und damit eine Guerilla-Marketing-Aktion im Kanton Thurgau unterstützen würden. Das 100-Jahre-Jubiläumsmotto der Raiffeisenbank Seerücken «mitenand starch» passt gut zu unserer Mansio News-Ausgabe.



Die Mansio wurde durch die Virtuelle Werkstatt Ostschweiz (VVO) der standing ovation vermittelt. Nach interner Abklärung entschieden wir, diesen Auftrag anzunehmen und dieses Abenteuer anzugehen. Insgesamt wurden 1'500 Beton-Zwerge innerhalb von ca. 5 Wochen durch unsere Werkstattmitarbeiter*innen produziert, beklebt und verpackt. Die Guerilla-Marketing-Aktion der Raiffeisenbank Seerücken: Die Beton-Zwerge wurden gruppenweise an unterschiedlichen öffentlichen Plätzen verteilt. Vor der Guerilla-Aktion wurden Fotos und Informationen zur Aktion in den regionalen Medien in Auftrag gegeben.

Die Einwohner konnten sich während einer Woche einen roten Gartenzwerg ergattern, nach dem Motto «de Schneller isch de Gschwinder». Mit dieser Aktion war auch ein Wettbewerb mit Sofortpreisen verbunden.

Vielleicht sind Sie eine*r der Glücklichen! Es würde uns freuen, wenn Sie unseren Werkstattmitarbeitern*innen bis Ende Mai 2021 ein Foto vom roten Zwerg in Ihrem Garten senden, damit wir wissen, wo sie gelandet sind: marketing@mansio.ch.

Autorin: Daniela Leo

„ Es war relativ früh klar, dass wir die Produktion der Beton-Zwerge in Zusammenarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation im Thurgau durchführen möchten, damit wir in diesem Zusammenhang etwas Gutes tun.

Seraina Rast, Communication Manager, standing ovation

Der neue Kiosk von Mansio steht

Die Nachricht, auf die viele Klienten*innen schon sehnlichst gewartet hatten, kam nun endlich im Februar dieses Jahres: «Der Kiosk im Treffpunkt Haus E hat nun eröffnet.» Seit diesem Februar gibt es einen Kiosk, wo alle, die in der Mansio leben oder arbeiten, Verschiedenes einkaufen können.

Der Kiosk gehört zum Treffpunkt und hat ein kleines abgetrenntes Räumchen mit Schaufenster, durch das man die vielen verschiedenen Snacks schon sehen kann. So kommt schnell das Gefühl auf, als sei man in einem echten Freibad- oder Bahnhofs-Kiosk. Neben dem Schaufenster, wo die Snacks mit den jeweiligen Preisen ersichtlich sind, gibt es noch eine Mappe mit Bildern von den verschiedenen Einkaufsartikeln. Damit können Klient*innen, die Schwierigkeiten damit haben sich verbal auszudrücken, auf die verschiedenen Produkte zeigen. Nachdem es letztes Jahr eine Umfrage unter den Klient*innen auf dem Gelände gab, was zu kaufen gewünscht wird, wurde eine Auswahl an verschiedenen Artikeln getroffen. So kann man in unserem Kiosk verschiedene Süßigkeiten wie Schokolade, Biberli oder Salziges, z.B. Chips, Cracker und Getränke wie Cola oder Apfelschorle, verschiedene Drogerieartikel wie Duschgel, Deodorant und natürlich Zigaretten kaufen.

Die Idee hinter dem Kiosk war, dass Klient*innen, denen die Cafeteria oder der Volg zu weit entfernt ist, mit wenig Aufwand eigenständig und für wenig Geld einkaufen gehen können. Jetzt, erst einen Monat nach Eröffnung, ist deutlich zu sehen, dass diese Möglichkeit von vielen Mitarbeiter*innen und Fachmitarbeiter*innen sehr geschätzt und beansprucht wird und schon jetzt kristallisierten sich auch ganz deutlich die Verkaufsschlager heraus: Cola, Chokoköpfe und die günstigen Mark 1 Zigaretten waren schon nach der ersten Woche ausverkauft und mussten nachbestellt werden. Die Öffnungszeiten sind an die Anwesenheit einer Fachmitarbeiterin gebunden, so hat der Kiosk immer dann auf, wenn der Treffpunkt von Gesina oder Lara begleitet wird, also: Montag bis Freitag am Vormittag von 09.00 bis 11.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr. Wer sich nun selbst ein Bild von unserem Kiosk machen möchte oder etwas Süßes für die Nerven braucht, ist herzlich willkommen vorbei zu schauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Öffnungszeiten sind an die Anwesenheit einer Fachmitarbeiterin gebunden, so hat der Kiosk immer dann auf, wenn der Treffpunkt von Gesina oder Lara begleitet wird, also: Montag bis Freitag am Vormittag von 09.00 bis 11.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr. Wer sich nun selbst ein Bild von unserem Kiosk machen möchte oder etwas Süßes für die Nerven braucht, ist herzlich willkommen vorbei zu schauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Autorin: Lara Gärtner



Mansio hat einen Werkstattbeirat

Die Mansio hat im August 2020 einen Werkstattbeirat gegründet, welcher durch die UN-Behindertenrechtskonvention ermöglicht wurde. Der Beirat kann sich nun bei Fragen oder Problemen Gehör verschaffen.



Kurzprofil

Seit August 2020 sind wir im Aufbau eines Mitarbeiter-Beirats. Wir treffen uns einmal monatlich zu einer Sitzung. Wir besprechen diverse Themen aus den einzelnen Bereichen.

Motivation des Beirats

Aufgrund der UN-Behindertenrechtskonvention haben wir die Möglichkeit, uns im Betrieb bei Problemen oder Anliegen Gehör zu verschaffen.

Die Ziele

- Den Einbezug der Mitarbeiter*innen bei Entscheiden des Betriebs zu verbessern und verstärken
- Wünsche und Ideen an die Betriebsleitung weiterzuleiten
- Den Zusammenhalt der Mansio-Mitarbeiter*innen zu fördern

Autor: Enzo Negri

Interview mit Lernender Julia Bonafiglia

Im Interview mit Lehrtochter Julia Bonafiglia, Fachfrau Betreuung, erfahren wir Interessantes über sie.

Wie bist du auf den Beruf FaBe gekommen?

An einem Fasnachtsumzug stand neben mir ein Mensch mit Beeinträchtigung. Ich kam mit ihm in ein spannendes Gespräch. Dieses Erlebnis hatte mich fasziniert, so dass der Wunsch entstand in dieser Richtung einen Beruf zu erlernen, und dass dies der richtige Beruf für mich war.

Warum hast du dich für Mansio als Lehrbetrieb entschieden?

In der Mansio durfte ich auf einer Gruppe mit mehrfachbeeinträchtigten erwachsenen Menschen schnuppern. Der Umgang mit der Klientel und die Atmosphäre haben mich dabei sehr beeindruckt und es war ein super Erlebnis. So war ich dann glücklich hier die Lehrstelle bekommen zu haben.



Welchen Weg hast du in der Ausbildung gemacht?

Schön ist, dass ich in der Mansio während der Lehre einen vielfältigen Einblick erhalten durfte. Zuerst erlernte ich vor allem die Pflege auf der Gruppe in der ich geschnuppert habe. Dann gab es für 3 Monate einen Abstecher in das Holzatelier. Im Anschluss war ich dann in der Aussenwohngruppe im Bijou in Güttingen und im letzten Jahr dann im Waldhaus für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen. Wobei es mir im Bijou auf Grund der Klientel schon sehr gut gefallen hat. Es ergaben sich viele gute Gespräche mit den Klienten und viele Möglichkeiten etwas mit ihnen zu unternehmen.

Gibt es Highlights in deiner Ausbildung?

Positiv in Erinnerung habe ich den Weihnachtsmarktbesuch in Konstanz mit Menschen mit einer mehrfachen Beeinträchtigung. Sehr schön fand ich auch die Projektarbeit in der Holzwerkstatt, wo ich die Pausenecke mit den Klienten gestalten durfte.

Gab es auch schwierige Situationen in deiner Ausbildung?

Obwohl die Wechsel von einer Gruppe zur anderen lehrreich und spannend waren, sind mir die Abschiede doch immer sehr schwer gefallen. Beziehungen ablösen und sich auf Neues einzulassen und sich im neuen Bereich auch wieder einzuarbeiten war nicht immer einfach.

Du hast deine IPA (Individuelle Praktische Arbeit = Praktische Lehrabschlussprüfung) jetzt abgeschlossen. Wie ist es dir ergangen?

Ich habe das Gefühl, dass es gut gelaufen ist, aber es ist schwierig zu sagen wie es bei der Berufsbildnerin und bei den Experten angekommen ist. Sie dürfen ja über das Resultat keine Auskunft geben.

Was machst du nach deiner Ausbildung im August?

Ich werde im Berufsbildungszentrum in Weinfeld die Berufsmaturität Soziales nachholen. Da werde ich dann ein Jahr lang in Vollzeit in der Schule sein. Meine längerfristige Planung ist, dass ich dann vielleicht irgendwann noch das Studium zur Heilpädagogin absolvieren kann.

Herzlichen Dank für das Gespräch und ich wünsche dir alles Beste und gutes Gelingen für deine Zukunft.

Autor: Andreas Schürpf



Unsere Schwerpunkte im Bereich Wohnen

Mansio stellt seine Schwerpunkte im Bereich Wohnen vor und positioniert sich als Kompetenzpartner erster Wahl.

Hochbetreute Wohnangebote

Erwachsene, die aufgrund einer psychischen und/oder kognitiven Beeinträchtigung einen hohen Betreuungsbedarf und einen strukturell engen oder geschlossen Wohnrahmen benötigen, finden bei uns einen Wohnplatz. Der hochbetreute Rahmen bietet Wohnplätze in offenen sowie geschlossenen Settings: so finden alle Klienten*innen die zu ihrer aktuellen Lebenssituation und zu ihren Bedürfnissen passendste Wohnform. Auch Menschen mit einem sehr herausfordernden Verhalten, sprich mit Fremd- oder Selbstgefährdung, werden bei uns professionell begleitet. In Zusammenarbeit mit der betroffenen Person werden der Tagesablauf, die Tätigkeitsangebote, die Ausgangsabsprache sowie der Einbezug in Alltagsverrichtungen persönlich angepasst. Die einzelnen Wohngruppen sind bestmöglich durchlässig und alle Zimmer sind Einzelzimmer. [Weitere Informationen bekommen Sie von unserer Abteilungsleiterin Jrene Glaser: \[jrene.glaser@mansio.ch\]\(mailto:jrene.glaser@mansio.ch\)](#)



Externe Wohnangebote

Erwachsene Personen, die aufgrund einer psychischen und/oder kognitiven Beeinträchtigung auf eine regelmäßige Betreuung angewiesen sind, haben die Möglichkeit, in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft oder in einer betreuten Hausgemeinschaft zu leben. Die Externen Wohnangebote richten sich in der Regel an Menschen mit einer vollen IV-Rente. Es ist uns ein Anliegen, die Teilhabe der Klienten im öffentlichen Raum gezielt zu fördern. Das Ziel ist stets, die Klienten*innen in ihren Selbstbestimmungsmöglichkeiten und ihrer Selbstverantwortung zu fördern. Die Wohnplätze befinden sich im Raum Kreuzlingen, Bürglen, und Güttingen.

Das **Waldhaus** ist ein Wohnangebot für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen. Ein grosszügiger Naturgarten mit altem Baumbestand umgibt das Haus. Dieses Angebot richtet sich primär an Menschen mit hohem Betreuungsbedarf. Wir unterstützen die Menschen mit einem klaren Tagesablauf, welcher dem Bedürfnis nach verlässlichen Strukturen Rechnung trägt. Die Betreuung ist ganzjährig während 24 Stunden sichergestellt und in der Nacht steht ein Pikettdienst zur Verfügung. Inklusion sehen wir nicht nur als zentrale Aufgabe – wir wollen diese mit den Klienten*innen leben.

[Weitere Informationen bekommen Sie von unserer Abteilungsleiterin Frau Caroline Sauter: \[caroline.sauter@mansio.ch\]\(mailto:caroline.sauter@mansio.ch\)](#)

Autorin: Daniela Leo

Neues Qualitätsmanagement-System

Den Weg aktiv zu gestalten, hat die Geschäftsleitung der Mansio eindrücklich gezeigt. In den Jahren realisierte das Kader seine auf die Zukunft ausgerichtete Organisationsentwicklung mit dem Ziel, ein neues Qualitätsmanagement-System einzuführen.



„*«Das einzig Konstante ist der gefühlt rascher werdende Wandel, lassen wir uns von der Zeit bewegen oder bewegen wir uns mit der Zeit? Die Mansio geht eindeutig den zweiten Weg und gestaltet die Zukunft mit.»*

Otto Risi
inOri GmbH



Das Projekt

In den Jahren 2018 – 2020 durfte ich das Kaderteam der Mansio bei der Organisationsentwicklung begleiten. Der Focus lag im Aufbau des über die gesamte Institution nach den gleichen Grundsätzen funktionierenden, prozessorientierten und damit auch viel weniger personenorientierten Führungs- resp. Managementsystems. Ein grosses Gewicht hatte dabei nebst der Definition/Optimierung der Strukturen und Abläufe auch eine wirksame, sichere Umsetzung der Digitalisierung, so dass die zur Verfügung stehenden Informatik-Mittel die Mitarbeitenden bei ihren täglichen Arbeiten effizient unterstützen. Im Focus der Tätigkeiten stehen immer die Erfüllung der vielfältigen Anforderungen aller Anspruchsgruppen wie Klienten/Bewohnende, Angehörige/Gäste, Mitarbeitende, Trägerschaft, Öffentlichkeit, Behörden, strategische Partner (zuweisende Stellen, Ärzte, spezialisierte Kliniken/Partner, Lieferanten etc.).

Trotz der in einigen Bereichen grossen Veränderungen war in der Zusammenarbeit beeindruckend, wie engagiert und konsequent die vom Stiftungsrat freigegebenen Strukturen vom Leitungsteam inhaltlich angepasst wurden und sukzessive auch die betroffenen Teams in die geänderten Gegebenheiten involviert wurden. Zum Beispiel wurden alle MS-Office-Daten in eine neue, prozessorientierte Datenablage mit entsprechenden Zugriffsrechten je Funktion überführt, so dass die vielfältigen Synergien viel besser genutzt werden können und auch sehr viele mehrfach gespeicherten Daten eliminiert werden konnten. Die Mansio gestaltet die Zukunft aktiv mit.

Autor: Otto Risi



Minigolfanlage und wertvolle Spender

Dank den vielen kleinen und grosszügigen Spenden die wir bekommen haben, für unser Projekt Minigolfanlage, durften wir im April 2021 voller Freude die Sanierungsarbeiten starten.

Das Thema dieser Ausgabe «gemeinsam sind wir stark» passt dazu sehr gut. Ohne Ihre Unterstützung wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen. Unsere Klienten*innen, Werkstatt- und Fach-Mitarbeiter*innen freuen sich bereits auf schöne Stunden auf dem sanierten Minigolfplatz. In einem 2. Schritt und wenn es das BAG zulässt, werden wir den Minigolfplatz für Externe zugänglich machen. Bleiben Sie auf unserer Webseite und auf LinkedIn auf dem neusten Stand. Alle Spender werden schriftlich benachrichtigt, damit auch Sie mit Ihrer Familie oder mit Ihrem Team spannende Spielstunden auf unserer Minigolfanlage verbringen.

Wir möchten an dieser Stelle allen wertvollen Spendern ganz herzlich danken:

Vielen Dank / Merci beaucoup/ Grazie mille!



Anlässe:

Wegen «Corona» wurden sämtliche Termine verschoben oder abgesagt. Auf unserer Webseite sowie auf LinkedIn bleiben Sie informiert.

zur Rose **TjT** Imhof

Autorin: Daniela Leo

Geschäftsbericht 2020

Die Mansio verzeichnet trotz eines bewegten Geschäftsjahres ein positives Ergebnis.



Die Mansio erlebte im Geschäftsjahr 2020 im Bereich Wohnen einen deutlichen Einbruch der Belegungssituation. Von den insgesamt 179 Wohnplätzen waren durchschnittlich 170.3 (95.2%) belegt. Insbesondere die vielen Todesfälle (11, alle nicht-covid) konnten nur bedingt durch Neueintritte aufgefangen werden. In der Werkstatt konnte die Auslastung um 1.4% auf 108 Vollzeitstellen gesteigert werden. Insgesamt büsste Mansio dadurch im Vorjahresvergleich rund CHF 250'000 an Betreuungstaxen ein. Zudem konnten die personalintensiven hochbetreuten Wohnangebote mit den vorgegebenen Kantonsbeiträgen nicht kostendeckend betrieben werden. Dennoch stiegen die Betriebsbeiträge durch im Vergleich zu 2019 höheren kantonalen Objektpauschalen um rund CHF 356'000 an. Die Erträge aus dem Verkauf von Produktion und Dienstleistungen konnten trotz der Corona bedingten Absage der beiden Traditionsanlässe Mansiofest und Weihnachtsmarkt stabil gehalten werden.

In den übrigen betrieblichen Erträgen ist hauptsächlich der erzielte Gewinn aus dem Verkauf einer nicht mehr operativ verwendeten Liegenschaft in Kreuzlingen enthalten. Der Direktaufwand für die Leistungserbringung bewegte sich 2020 auf dem Niveau des Vorjahres. Der Einkauf von diverserem Material zum Schutz vor dem Coronavirus erhöhte den Aufwand. Durch die aufgrund der Pandemie abgesagten Klienten*innen-Ferien wurden diese Mehrausgaben wieder ausgeglichen. Der Personalaufwand im Kerngeschäft wurde im Verlaufe des Jahres 2020 der Belegungssituation entsprechend laufend reduziert. Wegen Sicherheitsvorkehrungen im Zuge von Corona musste vermehrt Essen über die Spitalküche bezogen werden, was den Anteil an deren Personalkosten erhöhte. Zudem stiegen die Abgaben bei den Sozialversicherungen an, so dass der Personalaufwand um 0.6% höher ausfiel als im Vorjahr.

Der übrige Betriebsaufwand fiel im Vergleich zum 2019 um über 10% tiefer aus. Insbesondere im Unterhalt der Immobilien und Mobilien wurden die Ausgaben aufgrund finanzieller Überlegungen auf ein Minimum reduziert. In einem stark von Corona und der Belegungssituation geprägten Geschäftsjahr konnte der Betriebsverlust im Vorjahresvergleich um mehr als einen Drittel reduziert werden. Dank eines periodenfremden und ausserordentlichen Ertrags kann auch 2020 ein positives Gesamtergebnis ausgewiesen werden. Mansio hat das vergangene Geschäftsjahr dazu genutzt, seine finanziellen Grundlagen weiter zu verbessern und verfügt deshalb auch in Zukunft über eine gesicherte und gesunde Finanzlage.

Autor: Michael Stalder



Finanzen 2020

	2020	2019	Kontrolle
	CHF	CHF	2020
Bilanz			
Flüssige Mittel	2'802'020	2'793'313	
Forderungen und Abgrenzungen	2'897'590	2'950'289	
Immobilien	5'203'630	6'176'986	
Übriges Anlagevermögen	1'027'246	925'613	
Kurzfristiges Fremdkapital	1'210'119	1'368'428	
Langfristiges Fremdkapital	5'088'525	6'057'078	
Schwankungsfonds	-	-	
Eigenkapital	5'631'842	5'420'694	-
Erfolgsrechnung			
Betriebsbeiträge	14'022'200	13'665'848	
Betreuungstaxen	8'952'654	9'204'750	
Erträge Arbeit	1'980'730	2'032'684	
Übrige betriebliche Erträge	153'580	107'585	
Direktaufwand Leistungserbringung	2'414'655	2'486'021	
Personalaufwand	19'914'019	19'795'970	
Übriger Betriebsaufwand	2'859'392	3'228'735	
Abschreibungen	<u>590'188</u>	<u>543'319</u>	
Betriebsergebnis	-669'090	-1'043'178	-669'090
Gesamtergebnis	211'147	429'753	

Der Revisionsbericht 2020 mit vollständiger Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) ist auf unserer Webseite abrufbar.

Kontakte

Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Präsident

Martin Gisler
Kreuzlingen

Vize-Präsidentin

Christa Thorner-Dreher
Frauenfeld

Ressort Recht

Jennifer Rickenbach
Weinfelden

Ressort Finanzen

Andreas Dörflinger
Wetzikon b. Sirmach

Ressort Infrastruktur

Urs Schweizer
Wallisellen (bis Ende November 2020)

Vertreter Standortgemeinde

René Walther
Münsterlingen

Gesamtleiter

Marcel Heuberger
marcel.heuberger@mansio.ch
G: 071 686 44 17

Leiterin Agogik & Arbeit

Heike Wienholt
heike.wienholt@mansio.ch
G: 071 686 45 98



mansio

Tel. 071 686 44 22

Fax 071 686 44 18

Seeblickstrasse 3, 8596 Münsterlingen

info@mansio.ch | www.mansio.ch | IBAN: CH20 0900 0000 9071 7550 5